

Thema: Umfrage „Anlageverhalten der Deutschen“

Publikationsname: **Frankfurter Allgemeine Zeitung für Deutschland**

Frankfurter Allgemeine

Ressort: Investor

Ausgabe: Internet
Erscheinungsdatum: 11. April 2003

Medienart: Tageszeitung - Onlineausgabe
Erscheinungsweise: laufend aktualisiert

URL:
<http://www.faz.net>

FAZ.NET - Investor Anleihen Übersicht - Microsoft Internet Explorer

16. Juni 2003 <Gast>

FAZ.NET Business-Archiv Freitartikel

Aktuell Investor F.A.Z.Weekly Archiv Stellenmarkt Anzeigen Aboservice

Aktien Fonds Anleihen Devisen Strategie Investor kompakt Börsenspiel Services

Investor Anleihen

Anlageverhalten
Die Deutschen halten dem Sparbuch die Treue

11. April 2003 Wer glaubt, dass das Sparbuch eine antiquierte Vermögensanlage aus Omas Zeiten ist, der irrt. Zumindest dann nicht, wenn es nach dem Urteil der Deutschen geht. Denn jeder dritte Deutsche zwischen 18 und 45 Jahren besitzt ein Sparbuch.

Bei den 18 bis 25-Jährigen legt sogar fast jeder Zweite sein Geld auf dem Sparbuch an. Das ergab eine vom Fondsmagazin „Der Fonds“ bei der F&S Internet Infotainment GmbH, Hamburg, in Auftrag gegebenen Umfrage, bei der rund 500 Deutsche zu ihrem Anlageverhalten befragt wurden.

Geringe Risikoneigung

Dass die Deutschen auf Nummer sicher gehen, spiegelt sich auch im Risikobewusstsein wider: 61 Prozent nehmen geringe Renditen in Kauf, um Wertverluste zu vermeiden. Bei Frauen ist die Risikofreude noch weniger ausgeprägt: 72 Prozent der Frauen setzen ihr Geld keinen Gefahren aus. Demgegenüber scheuen nur 49 Prozent der Männer jegliches Risiko.

Auch in diesem Jahr wollen die Deutschen kein Wagnis eingehen. 26 Prozent sagen: „Was übrig ist, lege ich aufs Sparbuch“. 57 Prozent sind überzeugt, dass das Sparbuch die sicherste Anlageform ist. Nur sieben Prozent der Befragten wollen dieses Jahr ihr Geld in

Zur gedruckten Ausgabe
Frankfurter Allgemeine
F.A.Z. >
Sonntagszeitung >

ANZEIGE
Willkommen in Ihrem Investment & FinanzCenter!

Fertig Internet

Anlageverhalten

Die Deutschen halten dem Sparbuch die Treue

11. April 2003 Wer glaubt, dass das Sparbuch eine antiquierte Vermögensanlage aus Omas Zeiten ist, der irrt. Zumindest dann nicht, wenn es nach dem Urteil der Deutschen geht. Denn jeder dritte Deutsche zwischen 18 und 45 Jahren besitzt ein Sparbuch.

Bei den 18 bis 25-Jährigen legt sogar fast jeder Zweite sein Geld auf dem Sparbuch an. Das ergab eine vom Fondsmagazin „Der Fonds“ bei der F&S Internet Infotainment GmbH, Hamburg, in Auftrag gegebenen Umfrage, bei der rund 500 Deutsche zu ihrem Anlageverhalten befragt wurden.

Geringe Risikoneigung

Dass die Deutschen auf Nummer sicher gehen, spiegelt sich auch im Risikobewusstsein wider: 61 Prozent nehmen geringe Renditen in Kauf, um Wertverluste zu vermeiden. Bei Frauen ist die Risikofreude noch weniger ausgeprägt: 72 Prozent der Frauen setzen ihr Geld keinen Gefahren aus. Demgegenüber scheuen nur 49 Prozent der Männer jegliches Risiko.

Auch in diesem Jahr wollen die Deutschen kein Wagnis eingehen. 26 Prozent sagen: „Was übrig ist, lege ich aufs Sparbuch“. 57 Prozent sind überzeugt, dass das Sparbuch die sicherste Anlageform ist. Nur sieben Prozent der Befragten wollen dieses Jahr ihr Geld in Aktien anlegen, sechs Prozent in Aktienfonds und vier Prozent in Rentenfonds.

Für mehr als die Hälfte sind die unterschiedlichen Anlagemöglichkeiten jedoch ohnehin graue Theorie: 51 Prozent legen in diesem Jahr überhaupt nichts an. Sie sagen, dass sie schon froh sind, wenn sie über die Runden kommen.

Text: @JüB